

## WERKEINFÜHRUNG

**Toccatina II: fade in-fade out (88x"1"; 8:6:4:3)**

**Toccatina II: fade in-fade out (88x"1"; 8:6:4:3)**, komponiert im Jahr 2015, ist das 23. Stück des Klavierzyklus 'cycle: 25 easy pieces' und die zehnte und somit letzte der „technischen“ Kompositionen, worunter ich Werke verstehe, deren erster kreativer Impuls aus rein kompositionstechnischen Überlegungen bestand. Während in **Toccatina I (88x12)** jeder Ton des Klaviers im Laufe des Stücks exakt zwölf mal angeschlagen wird, kommt er in **Toccatina II** nur „1“ mal vor; unter Anführungszeichen deshalb, da die Töne in repetierter Form auftreten. Nachdem ein Ton „1“ mal in repetierter Form erklingen ist, kehrt er nicht mehr wieder. Bekanntermaßen kann ein einziger Klavierton nur ins Nichts verschwinden (**fade out**), durch die Repetitionen wird allerdings die Illusion eines konstanten Crescendos aus dem Nichts (**fade in**) vorgetäuscht. Die zeitlichen Relationen **8:6:4:3** sind, wie auch in **6:5:4:3:2:1**, auf Makro- (Metronomzahlen/Geschwindigkeit einzelner Abschnitte) und auf Mikroebene (Rhythmik) anzutreffen. **Toccatina II: fade in-fade out (88x"1"; 8:6:4:3)** ist dem Dirigenten, Komponisten und Pianisten Jaime Wolfson gewidmet.